



AHPGS Akkreditierung gGmbH
 Sedanstr. 22
 79098 Freiburg
 Telefon: 0761/208533-0
 E-Mail: ahpgs@ahpgs.de
 Internet: www.ahpgs.de

Studienfach	„Soziale Arbeit“
Abschluss	Bachelor of Arts
Studiendauer	sechs Semester
Studienform	Voll- und Teilzeitstudium
Hochschule	Hochschule Niederrhein
Aufnahme des Studienbetriebs	WS 2005/2006
Fakultät/Fachbereich	Fachbereich Sozialwesen
Kontaktperson	Prof. Dr. Claudia Bundschuh
Telefon	02161 186-5611
Fax	02161 186-5613
E-Mail	Claudia.Bundschuh@hs-niederrhein.de
Akkreditiert durch	AHPGS e.V. – Akkreditierungsagentur im Bereich Gesundheit und Soziales
Erstakkreditierung am	19.12.2005
Reakkreditierung am	20.05.2010
Reakkreditierung am	21.09.2017
Akkreditiert bis	30.09.2024
Auflagen	Die Auflagen wurden von der Akkreditierungskommission am 15.02.2018 als erfüllt bewertet.
Profil des Studiengangs	Der von der Hochschule Niederrhein, Fachbereich Sozialwesen, angebotene Studiengang „Soziale Arbeit“ ist ein Bachelor-Studiengang, in dem insgesamt 180 Credit Points (CP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) vergeben werden. Ein CP entspricht einem Workload von 30 Stunden. Das Studium ist als ein sechs Semester Regelstudienzeit umfassendes Vollzeit- und zehn Semester umfassendes Teilzeitstudium konzipiert. Der gesamte Workload beträgt 5.400 Stunden. Er gliedert sich in 1.515 Stunden Präsenzstudium, 760 Stunden Praktikum und 3.125 Stunden Selbststudium. Der Studiengang ist in 19 Module gegliedert, die alle erfolgreich absolviert werden müssen. Das Studium wird mit dem Hochschulgrad „Bachelor of Arts“ (B.A.) abgeschlossen. Zulassungsvoraussetzung für den Studiengang ist in der Regel die allgemeine Hochschulreife, die fachgebundene Hochschulreife oder die Fachhochschulreife. Zusätzlich müssen Studienbewerbende ein dreimonatiges Praktikum in einem für die Soziale Arbeit relevanten Bereich nachweisen. Die Zulassung für beruflich Qualifizierte ist ebenfalls geregelt. Für die Aufnahme in die Teilzeitvariante des Studiengangs müssen Bewerbende zusätzlich nachweisen, dass sie Familienverpflichtungen, wie der Erziehung von Kindern oder der Pflege von Angehörigen,

	nachkommen müssen und dadurch am Vollzeitstudium gehindert sind. Dem Studiengang stehen insgesamt 265 Studienplätze im Vollzeit- und 20 im Teilzeitstudium pro Jahr zur Verfügung. Die Zulassung erfolgt jeweils zum Wintersemester.
Zusammenfassende Bewertung	<p>Aus Sicht der Gutachtenden waren die Gespräche vor Ort von einer angenehmen Atmosphäre und konstruktiven Gesprächen geprägt. Insbesondere die Struktur des Studiengangs wird von den Gutachtenden als in sich logisch bewertet. Auch die generalistische Ausrichtung des Studiengangs, die den Studierenden einen umfassenden Einblick in die Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit ermöglicht, wird von den Gutachtenden begrüßt. Die Fokussierung des Studiengangs auf psychosoziale Aspekte sticht heraus und verleiht dem Studiengang ein eigenständiges Profil. Dennoch sind die Gutachtenden der Ansicht, dass die Soziale Arbeit als Disziplin stärker hervortreten sollte.</p> <p>Jedoch gilt als Empfehlung der Gutachtenden, den Modulgedanken und die Kompetenzorientierung deutlicher auszuarbeiten, sodass Module inhaltsbezogen und fächerunabhängig gestaltet werden. Die Gutachtenden empfehlen nachdrücklich, die Leistungsabfrage in Form des Testats in der Menge zu überdenken und Maßnahmen zu ergreifen, die zu einer Homogenisierung der Leistungsanforderungen des Testats führen. Außerdem sehen die Gutachtenden Entwicklungspotentiale in den Maßnahmen zur Digitalisierung / Mediatisierung des Studiengangs auf Fachbereichsebene, um die Selbstlernzeit der Studierenden besser strukturieren und die Arbeitsbelastung der Lehrenden minimieren zu können.</p> <p>Den Gutachtenden wurde deutlich, dass die Studierenden eine gute Betreuung erfahren und ihre Bedürfnisse bei den Lehrenden Gehör finden. Die Studienverlaufsberatung sowie die psychosoziale Beratung werden von Seiten der Gutachtenden positiv hervorgehoben. Dem großen Anteil an Lehrbeauftragten können die Gutachtenden insofern positives abgewinnen, als dass den Studierenden eine große Bandbreite an Praxisfeldern geboten wird. Dennoch wird der Hochschule insbesondere vor dem Hintergrund des geplanten Studierendenaufwuchses empfohlen, einen entsprechend adäquaten Personalaufwuchs zu befördern. Speziell der Anteil an hauptamtlich Lehrenden sollte erhöht werden.</p> <p>Zusammenfassend kommen die Gutachtenden zu dem Ergebnis, der Akkreditierungskommission der AHPGS die Akkreditierung des Bachelor-Studiengangs „Soziale Arbeit“ zu empfehlen.</p>
Internetseite	web.hs-niederrhein.de/sozialwesen/studiengaenge/ba-sa
Weitere Informationen	Zusätzliche Angaben zu diesem Studiengang finden Sie im Hochschulkompass der HRK.